



Dysphagiesprechstunde

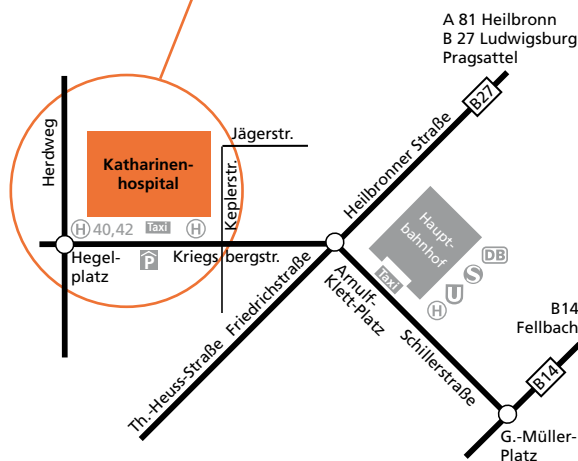
der Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen
des Katharinenhospitals

Telefon 0711 278-33290
Telefax 0711 278-33208
E-Mail hnologo@klinikum-stuttgart.de

Ansprechpartner
Ursula Banzhaf, Leitende Logopädin
Monika Kraus, Logopädin
Dorothee Bögner, HNO-Fachärztin
Dr. J.- Constantin Kölmel, Oberarzt



Sprechstunde in Haus 9



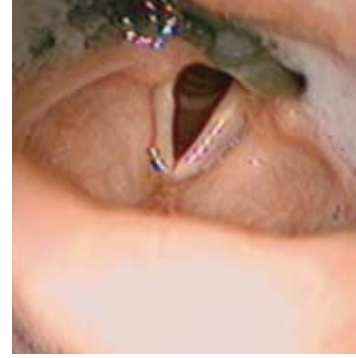
Klinikum Stuttgart – Katharinenhospital
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten,
Plastische Operationen
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Christian Sittel
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
Telefon 0711 278-33290
Telefax 0711 278-33208
E-Mail hnologo@klinikum-stuttgart.de



STUTTGART

Dysphagie

Schluckstörungen und ihre Behandlung



Was versteht man unter Dysphagie?

Als Dysphagie bezeichnet man eine Störung des Schluckaktes. Aufnahme, Zerkleinerung und Transport von Nahrung, Flüssigkeiten oder Speichel können betroffen sein. Die Folgen einer solchen Schluckstörung sind häufig Mangelernährung, Austrocknung und Lungenentzündungen.

Zu den Ursachen einer Dysphagie zählen anatomische und muskuläre Veränderungen sowie die Folgen einer Tumoroperation. Daneben gibt es auch neurologisch bedingte Schluckstörungen, etwa nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma oder bei Multipler Sklerose. Ebenso können Schluckstörungen psychogen bedingt sein. Dysphagien treten oftmals gemeinsam mit Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen auf.

Wie erfolgt die Diagnostik?

Die Diagnostik erfolgt in der am Katharinenhospital speziell für Patienten mit Schluckstörungen eingerichteten Dysphagiesprechstunde. Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Phoniater, HNO-Arzt und Logopädin, führt die Untersuchung durch.

Nach einem ausführlichen Gespräch wird mit dem flexiblen Video-Endoskop durch Schlucken von gefärbtem Wasser und Götterpeise der Schluckakt beobachtet und ausgewertet. Ergänzend kann in unserem radiologischen Institut eine Röntgenaufnahme des Schluckaktes (Kinematographie) durchgeführt werden.

Wie sieht die Therapie bei Dysphagie aus?

Je nach Ergebnis der Untersuchung wird eine Operation oder eine funktionelle logopädische Dysphagietherapie empfohlen, die ebenfalls am Katharinenhospital durchgeführt werden kann. Primäres Therapieziel ist es, dem Patienten eine befriedigende Nahrungsaufnahme zu ermöglichen und durch das Freihalten der Atemwege eine Lungenentzündung zu verhindern. Hierzu zählen auch das Kanülen- und Ernährungs-sondenmanagement.

Um den nachhaltigen Therapieerfolg zu sichern, legen wir viel Wert auf die ausführliche Beratung der Patienten und ihrer Angehörigen.



Der Schluckakt: Ein komplexer Vorgang zum Transport des Bolus (Nahrungsbrei bzw. Speichel, im Bild grün) vom Mund in die Speiseröhre; zahlreiche Muskelgruppen im Mund-, Rachen- und Halsbereich sind daran beteiligt.